

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing



Sitzungs-Nr.: **WiföA/014/20-25**
Sitzungs-Tag: **28.08.2023**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **20:20 Uhr**

Vorsitzende:

Wellsow, Viola

CDU:

Eggers, Patrick
Giefers, Raimund
Koppi, Wolfgang
Krömeke, Markus
Löneke, Dirk
Neu, Walburga
Spiegel, Linnea

SPD:

Beineke, Elisabeth
Robrecht, Jutta

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Flore, David
Vogt, Monika

UWG/CWG:

Bargholt, Detlef
Rissing, Robert

Vertretung für Ratsherrn Johannes Tobisch

Liste Zukunft:

Heilemann, Stefan

Vertretung für Ratsherrn Bernd Stieren-
Knoke

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Von der Verwaltung nehmen teil:

Brassel, Dirk

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Berichterstattung aus dem Bereich Tourismus Berichterstatter: Dirk Brassel		0725/202 0-2025
2. Berichterstattung aus dem Bereich Stadtarchiv und Kultur Berichterstatter: Dirk Brassel		0726/202 0-2025
3. Mündlicher Bericht über den 266. Annentag Berichterstatter: Benedikt Gönnewicht		0708/202 0-2025
4. Vorstellung Kulturring Brakel e.V. Berichterstatter: Bernhard Fischer, Kulturring		0718/202 0-2025
5. Statistik: Förderung von Geschäftsansiedlung nach Leerstand und Anmietungen im Sofortprogramm Innenstadt Berichterstatter: Alexander Kleinschmidt		0716/202 0-2025
6. Sachstandsbericht zum Stadtmarketing Berichterstatter: Peter Frischemeier / Alexander Kleinschmidt		0717/202 0-2025
7. Bekanntgaben der Verwaltung		

Die **Ausschussvorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt sie die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Berichterstattung aus dem Bereich Tourismus Berichterstatter: Dirk Brassel	0725/202 0-2025
---	--------------------

Die Ausschussvorsitzende erteilt das Wort an Dirk **Brassel**, der anhand einer Präsentation aus dem Bereich Tourismus berichtet.

Die Präsentation wird als **Anlage 1** Bestandteil der Niederschrift.

Auf folgende Themenbereiche geht er detailliert im Einzelnen ein: Übernachtungsstatistik 2022 NRW (Statistik für den Kreis Höxter und für Brakel bis Mai 2023), Touristiker auf der LGS, Kurkonzert 2023, Realisierung des Projektes Tourismus Digital Booster (REACT-EU) Digitale Infostelen, Zukunftsfit Digitalisierung sowie die Vorstellung des Entwurfs der neuen Brakeler Tourismus-Broschüre „Hier fangen Märchen an“.

Auf Anfrage der Ausschussvorsitzenden Viola **Wellsow** teilt Dirk **Brassel** mit, die Stadt betreue eine Wanderwegstrecke von rund 120 km. Der Freischnitt durch den Bauhof erfolge zweimal im Jahr, zudem werden jährlich zwei Wege belaufen, um diese zu optimieren und die Wanderbeschriftungen zu prüfen.

Die Ratsmitglieder **Beineke** und **Vogt** erkundigen sich nach einer Möglichkeit, weitere digitale Infotafeln in Gehrden und Istrup aufzustellen. Dirk **Brassel** informiert, das Förderprojekt aus dem die Stelen beschafft wurden sei ausgelaufen. Brakel sei glücklicherweise die einzige Gemeinde gewesen, die gleich zwei Stelen erhalten habe. Sollte ein neues EFRE-Förderprojekt aufgelegt werden, können wieder entsprechende Anträge für eine digitale Ausstattung gestellt werden.

Auf weitere Nachfrage der Ratsfrau **Neu** erläutert er anschließend die Funktion des barrierefreien Buttons im unteren Bereich der Stelen, der auch Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrern eine problemlose Bedienung möglich mache.

Die Nachfrage des Ratsherrn **Heilemann** beantwortet er dahingehend, dass aufgrund der seinerzeitigen Schließungen des Hotels Am Kaiserbrunnen und der Finanzhochschule letztendlich auch die Übernachtungszahlen gesunken seien.

Abschließend bezieht er kurz Stellung zur Anfrage der Ratsfrau **Vogt**, der Oberbegriff des „Teutoburger Wald Tourismus“ wirke sich schon positiv auf die Region Brakel aus, gerade bei niederländischen Touristinnen und Touristen sei es eine beliebte Urlaubsregion.

2. **Berichterstattung aus dem Bereich Stadtarchiv und Kultur**

Berichterstatter: Dirk Brassel

0726/202
0-2025

Dirk **Brassel** leitet zum nächsten Tagesordnungspunkt über und gibt einen detaillierten Einblick in die Bereiche Stadtarchiv und Kultur.

Er berichtet über den Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft 2023-2024“, hier wurden Preisgelder in Höhe von insgesamt 2.700,00 € für die prämierten Dörfer ausgeschüttet. Bökendorf habe dabei einen Siegerpreis i.H.v. 1.500,00 €, Istrup i.H.v. 1.000,00 € und Bellersen einen Projektpreis i.H.v. 200,00 € erhalten.

Anschließend berichtet er über den Kreiswettbewerb „Kleine Kulturprojekte“, drei Brakeler Vereine erhalten durch den Kreis Höxter in der Förderschiene ‚Kleine Kulturprojekte‘ 2023 eine Förderung von jeweils 400,00 €, der Hembser Kulturverein e. V. für das dritte Musikfestival „Kraut und Rüben“ 2023, Concordia Bellersen e. V. für die Durchführung des Jubiläumskonzerts zum 125jährigen Bestehen und der Heimat- u. Museumsverein Brakel e. V. für die Durchführung des Projekts „Stolpersteine“.

Im Hinblick auf den Heimatpreis teilt er mit, der Förderantrag über 5.000,00 € sei mit Zuwendungsbescheid vom 24.02.2023 durch die Bezirksregierung Detmold positiv beschieden worden. Daraufhin sei die erneute Ausschreibung erfolgt, neun Bewerbungen wurden daraufhin fristgerecht eingereicht. Die Preisträger werden in der letzten Ratssitzung des Jahres prämiert.

Dirk **Brassel** geht anschließend detailliert auf die Digitalisierung des Brakeler Stadtarchivs ein und veranschaulicht den Prozess der Datenerfassung anhand einer PowerPoint-Präsentation.

Mit der neuen Software seien rund 30.000 Datensätze in die Datenbank ACTAPro migriert und aktiv eingepflegt worden. Derzeit werde der kostbarste Bestand, die 478 Pergamenturkunden, bis in das Jahr 1259 digitalisiert. Die Digitalisierung der Urkunden stehe kurz vor der Fertigstellung. Die Einführung der Software ACTAPro ermögliche über eine Schnittstelle Bestände bequem in das Archivportal NRW hochzuladen. Mit einer zukünftigen Schnittstelle zum DMS der Stadt Brakel d.3 werde dann auch das digital vorliegende Schriftgut sicher in das Archiv übernommen werden können.

Abschließend geht er noch auf die erfreuliche Prämierung der Ausstellungskooperation des Heimat- u. Museumsverein Brakel e. V. mit dem United Holocaust Memorialmuseum Washington DC, USA mit der digital, hybriden Ausstellungseröffnung zur Ausstellung „Einige waren Nachbarn – Täterschaft, Mitläufertum und Widerstand“ beim WWKulturpreis23 ein. Das Projekt konnte sich unter den zahlreichen Bewerbungen für einen der sieben Hauptpreise vor der hochkarätigen Jury behaupten.

3. Mündlicher Bericht über den 266. Annetag

Berichterstatter: Benedikt Gönnewicht

0708/202
0-2025

Die Ausschussvorsitzende erteilt das Wort an den Marktmeister Benedikt **Gönnewicht**, der anhand einer Präsentation den Verlauf des 266. Annetages Revue passieren lässt.

Die Präsentation wird als **Anlage 2** Bestandteil der Niederschrift.

Benedikt **Gönnewicht** steht den Ausschussmitgliedern anschließend noch für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Ratsherr **Löneke** kritisiert, ein Verkaufsstand im Bereich der Nieheimer Straße habe während des Annentages Sportschuhplagiate angeboten. Der Marktmeister bittet darum, in einem solchen Fall immer sofort eine Info an die Organisatoren zu geben, damit eine Überprüfung möglich werde.

Ratsfrau **Robrecht** bittet um einen Hinweis an den NPH, den Busverkehr wieder auf die Ortschaft Holzhausen auszuweiten, dieser Wunsch sei mehrfach an sie herangetragen worden.

Zur Anmerkung des Ratsherrn **Flore**, dass aufgrund der früheren Schließung der Zelte auch die Abfahrtzeiten der Busse angepasst werden sollten, teilt Benedikt **Gönnewicht** mit, der Fahrplan habe nach Festlegung des Sicherheitskonzeptes aus Zeitgründen nicht mehr angepasst werden können. Bei den Planungen 2024 werden die Zeiten entsprechend berücksichtigt.

Die Anregung des Ratsherrn **Rissing** zur Planung eines weiteren Toilettenwagens im Bereich Tegetmeier/Westmauer nimmt der Marktmeister zur Kenntnis, weist allerdings auch auf die anfallenden Kosten hin.

Weitere Fragen ergeben sich nicht, mit einem Dank an den Marktmeister Benedikt Gönnewicht nimmt der Ausschuss die Ausführungen zum 266. Annentag zur Kenntnis.

4. Vorstellung Kulturring Brakel e.V.

Berichterstatter: Bernhard Fischer, Kulturring

0718/202
0-2025

Die Ausschussvorsitzende erteilt das Wort an den neuen Vorsitzenden des Kulturring Brakel e.V., Bernhard **Fischer**, der auf die Neuausrichtung und die bereits geplanten Veranstaltungen des Brakeler Kulturrings eingeht.

Zur vorgefundenen Situation des Vereins Anfang des Jahres berichtet er, der letzte Vorstand sei bereits seit dem Jahr 2019 inaktiv, was auf die berufliche Veränderung und den Umzug der 1. Vorsitzenden und die Erkrankung der 2. Vorsitzenden zurück zu führen sei. Eine kommissarische Leitung sei dann vorübergehend durch die Schriftführerin und den Kassierer erfolgt, es bestand allerdings die Gefahr der Vereinsauflösung.

Bei der Mitgliederversammlung am 26. April 2023 sei dann die Neuwahl erfolgt, der Vereinsvorstand setze sich nun wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Bernhard Fischer, 2. Vorsitzende Britta Multhaupt, Schriftführerin Carla Drewes und Kassierer Markus Krömeke.

Die Motivation des neuen Vereinsvorstandes sei, das positive Image der Stadt Brakel durch verschiedene Veranstaltungen zu wahren und zu fördern. Aus diesem Grund solle auch das beliebte Neujahrskonzert, als großer Publikumsmagnet und Aushängeschild, weiterhin Bestand haben. Das Sponsoring müsse dafür allerdings neu aufgebaut werden, denn der Gage des NWD und den Nebenkosten von rund 17.000,- € stünden Einnahmen von lediglich 8000,- € gegenüber.

Anschließend geht er auf die geplante Veranstaltung am 16. September 2023 anlässlich des Jubiläums „40 Jahre Kulturring Brakel“ ein. Die Gäste dürfen sich am Brakeler Stadtstrand auf Tony Kaltenberg (Gitarre und Gesang), Jay Toor (Comedy-Artistik „Holiday on delay“) und DeSoulArt, eine 9-köpfige Band aus dem Raum Paderborn mit fetter Brass-Sektion und 100% Soul aus regionaler Erzeugung, freuen. Bürgermeister Hermann Temme werde an diesem Abend die Festrede halten.

Bernhard **Fischer** gibt anschließend noch einen Ausblick auf die weiteren geplanten Veranstaltungen.

- 24. Oktober 2023: „*Johann Conrad Schlaun im 21. Jahrhundert*“ Vor 250 Jahren ist er gestorben, der berühmte Barockbaumeister, und urplötzlich hat er Raum und Zeit überwunden und ist wieder da – in Warburg (Nörde), seiner Geburtsstadt und natürlich dort, wo sein künstlerisches Schaffen noch heute zu bewundern ist: im Kreis Höxter, in Paderborn, im Münsterland und darüber hinaus. Für ein Exklusiv-Interview steht er einer bekannten Starjournalistin Rede und Antwort. Dabei weiß er nicht nur viel aus früheren Zeiten und von seiner Arbeit als Architekt zu berichten, er schildert auch seine Eindrücke, die er vom 21. Jahrhundert gewonnen hat. Und wer weiß, was ein Johann Conrad Schlaun uns Heutigen zu sagen hat? Erleben Sie es selbst! Mit Jutta Seifert und Markus von Hagen im Cafe Tante Erna.
- 04. November 2023: *Brakel rockt!* Gasthaus Zur Meierei, etabliertes Rockmusik-Event in Brakel seit 2013. Live mit der Metallica-Tribute-Band Nutellica.

Planungen 2024:

- *Neujahrskonzert mit der NWD* in der Stadthalle Brakel am 11. Januar 2024: „Freunde, das Leben ist lebenswert!“
- *Brakel blüht auf* – Kabarett-Reihe im März und April mit Highlight im Wappensaal der Sparkasse in Kooperation mit dem Werbering
- *Jazz an interessanten Orten* im Stadtgebiet mit Georg Rox, Martin Klassen, Henrik Laufer
- *Brakeler Schlosssommer* – Konzerte mit Schwerpunkt Streicher in Gehrden, Rheder, Brakel, Bökendorf
- Lesungen, Ausstellungen, Konzerte, ...
- *Brakel rockt!*

Bernhard **Fischer** hebt hervor, der Verein sei auch zukünftig dankbar für weitere Anregungen und neue Ideen. Bei einem Mitgliedsbeitrag von lediglich 16 € im Jahr hoffe der Vorstand zudem auf weiteren Mitgliederzuwachs.

Die Nachfrage des Ratsherrn **Heilemann** zum „Club junger Kulturkonsumenten“ beantwortet **Fischer** dahingehend, die letzte große Veranstaltung der Kulturkonsumenten habe in 2002 stattgefunden und das vorhandene Kapital sei zu diesem Zeitpunkt ebenfalls verbraucht worden.

Die Frage, ob sich der Kulturring künftig wieder an der Anntags-Gourmetmeile mit einem Musikprogramm, beispielsweise einer „offenen Bühne“ beteiligen werde, muss der Vorsitzende leider verneinen.

Die Ausschussmitglieder bedanken sich bei Bernhard **Fischer** für das Engagement und die detaillierten Ausführungen zum geplanten Programm, in dem sich jeder Kulturbgeisterte wiederfinden könne.

5. Statistik: Förderung von Geschäftsansiedlung nach Leerstand und Anmietungen im Sofortprogramm Innenstadt

0716/202
0-2025

Berichterstatter: Alexander Kleinschmidt

Die Vorsitzende erteilt das Wort an Alexander **Kleinschmidt**, der einleitend über die derzeit bestehenden Programme zur Förderung von Geschäftsansiedlungen nach Leerstand in der Innenstadt berichtet.

Er geht kurz auf die Fördermöglichkeiten ein und berichtet, über die Förderprogramme werde in regelmäßigen Abständen ein statistischer Überblick gegeben.

Die Richtlinien zielen darauf ab, Neuansiedlungen bzw. Neueröffnungen von Einzelhandelsgeschäften und Gewerbebetrieben in der Stadt Brakel eine Starthilfe zu bieten.

Alexander **Kleinschmidt** erläutert, der aktuelle Fördersatz liege derzeit bei 20 €/qm (des Geschäftslokals) bei einer maximalen Größe von 200 qm Gewerbefläche.

Seit Einführung dieses Förderinstrumentes im Jahre 2010 seien insgesamt 49 Anträge mit einem Volumen von 112.140,- € gestellt worden und letztendlich 94.400,- € an Fördermitteln zur Auszahlung gekommen.

Im Hinblick auf den weiteren Förderbaustein „Anmietung“ aus dem Sofortprogramm Innenstadt NRW (2020 – 2023) legt er dar, dieses Förderinstrument beinhalte eine Anmietung leerstehender Ladenlokale durch die Stadt (zu maximal 70 % der Altmiete) und Weitervermietung der Ladenlokale an Geschäftsbetreiber mit reduzierter Miete (hier: 20% der Altmiete) bei einer förderfähigen Anmietung bis maximal 2 Jahre und längstens bis zum 31.12.2023. Die maximale Mietfläche liege hier bei 300 qm.

Seit 2021 seien 9 Leerstände über dieses Programm in eine Vermietung gegangen und eine Anmietung vorzeitig aufgelöst worden.

Da sich keine weiteren Fragen ergeben, bedankt sich die Vorsitzende bei Alexander **Kleinschmidt** für die informativen Ausführungen.

6. Sachstandsbericht zum Stadtmarketing

Berichterstatter: Peter Frischemeier / Alexander Kleinschmidt

0717/202
0-2025

Zu diesem Thema berichtet Peter **Frischemeier**, der anhand einer Präsentation einen Rückblick auf das Jahr 2023 gibt. Stadtmarketing und Werbering arbeiten seit Jahren kontinuierlich und in enger Kooperation zusammen, dieses lasse sich anhand der zahlreichen und vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen belegen. Der Brakeler Werbering leiste einen wesentlichen Beitrag zur Fortentwicklung und Attraktivitätssteigerung des Standortes Brakel, auch der örtliche Handel und die Innenstadt werden durch die Events und Aktivitäten maßgeblich unterstützt.

Die vorgestellte Präsentation zum Stadtmarketing wird als **Anlage 3** Bestandteil der Niederschrift.

Ratsherr **Flore** fragt an, warum die Veranstaltung „Citybiathlon“ auf einen Samstag gelegt wurde. Peter **Frischemeier** erläutert den Hintergrundgedanken, dadurch eine höhere Frequentierung der Innenstadtgeschäfte erreichen zu wollen. Er teilt mit, mittlerweile bestünden aber auch wieder Überlegungen, den Citybiathlon wieder an einem Sonntag stattfinden zu lassen.

Ratsfrau **Spiegel** regt an, den Zeitraum für den Brakeler Stadtstrand zu überdenken. Sie empfiehlt, diesen eher in den frühen Sommermonaten und somit vor dem Annentag stattfinden zu lassen, gerade im Hinblick auf Witterung und frühe Dämmerung im Spätsommer. Sie regt in diesem Zusammenhang an, dieses mit dem Brakeler Schützenverein zu besprechen.

Ratsherr **Flore** erkundigt sich, wann mit der Installation der noch ausstehenden Stadtmöblierung zu rechnen sei. Peter **Frischemeier** erläutert, aus Gründen der Kostensteigerung sei vorerst von der Umsetzung abgesehen worden. Gegebenenfalls können über ein neues Landesprogramm bessere Fördersätze erzielt werden, daher werde derzeit noch auf eine Förderzusage gewartet.

Ratsfrau **Spiegel** regt abschließend an, auf das geplante, mobile Wasserspiel aufgrund der erfolgten Installation des Fontänenfeldes aus Kostengründen verzichten zu wollen.

7. Bekanntgaben der Verwaltung

Bekanntgaben der Verwaltung liegen nicht vor.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt die Vorsitzende Viola **Wellsow** die Sitzung.

gezeichnet

Viola Wellsow
(Ausschussvorsitzende)

Ulrike Nolte
(Schriftführerin)